

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.708.272

Wien, am 22. November 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Hannes Amesbauer, BA hat am 22. September 2023 unter der Nr. **16366/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Provisorium als Dauerlösung - Wie geht es mit der Flugeinsatzstelle Klagenfurt weiter?“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie kam es konkret im Jahr 2020 zu der ursprünglich als provisorische Lösung errichteten Flugeinsatzstelle in Klagenfurt?*

Aufgrund einer durch die Kärntner Flughafen Betriebsgesellschaft mit beschränkter Haftung (KFBG) mit 27. Juni 2019 übermittelten Auflösungsvereinbarung zu dem seit 28. Dezember 2012 bestehenden Mietvertrag über die Flugeinsatzstelle Klagenfurt wurden durch das Bundesministerium für Inneres, unter Einbeziehung der Finanzprokuratur, die Verhandlungen hinsichtlich der provisorischen Unterbringung und fortfolgend die Neuunterbringung aufgenommen.

Zur Frage 2:

- *Wie viele Einsätze wurden jeweils in den Jahren 2021, 2022 und 2023 seitens der Flugeinsatzstelle Klagenfurt geflogen?*

Die Statistik für Flugeinsätze wird für den jeweiligen Hubschrauber und nicht nach Bundesland geführt. Von einer anfragebezogenen manuellen Auswertung wird auf Grund des enormen Verwaltungsaufwandes und der damit einhergehenden Ressourcenbindung aus Gründen der Sparsamkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns Abstand genommen.

Zur Frage 3:

- *Welche Kosten sind für die Errichtung der provisorischen Flugeinsatzstelle Klagenfurt damals angefallen?*

Für die Errichtung der provisorischen Flugeinsatzstelle Klagenfurt im Jahr 2020 fielen Bruttokosten in der Höhe von EUR 162.673,88 an.

Zur Frage 4:

- *Welche Kosten sind jeweils in den Jahren 2021, 2022 und 2023, gegliedert nach Zahlungsempfänger bzw. Kostengrund, für etwaige Miete, Pacht oder ähnliches angefallen?*

Seit der Errichtung der provisorischen Flugeinsatzstelle Klagenfurt sind lediglich Miet- und Betriebskosten angefallen. Zahlungsempfänger war die KFBG.

Bruttokosten in Euro		
2021	2022	2023 bis inkl. September 2023
110.723,62	125.449,58	87.807,60

Zur Frage 5:

- *Welche Maßnahmen wurden seitens des BMI bisher ergriffen, um die Infrastruktur der Flugeinsatzstelle Klagenfurt zu verbessern?*

Die bereits im Jahr 2019 gestarteten Verhandlungen in Bezug auf eine Neuunterbringung der Flugeinsatzstelle Klagenfurt wurden im Jahr 2021 abgebrochen, da einerseits kein verbindliches Angebot seitens des KFBG einlangte und anderseits die

kommunizierten Eckdaten (Kosten, aktuelle Vorgänge bezüglich Eigentumsverhältnisse Flughafen, laufend geänderte Aussagen über Entwicklung und zukünftige Auslegung, Mietbindung auf 35 Jahre, etc.) nicht nachvollziehbar schienen.

Zur Frage 6:

- *Warum wurde die eigentlich provisorische Lösung bisher nicht durch eine adäquate Infrastruktur für die Anforderungen der Flugpolizei am Standort Klagenfurt ersetzt?*

Aufgrund der unklaren Eigentumsverhältnisse am Flughafen Klagenfurt wurde die Prüfung eines alternativen Projekts in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung vorgenommen.

Zur Frage 7:

- *Gibt es konkrete Planungen für die Sanierung bzw. Neuerrichtung der Flugeinsatzstelle Klagenfurt?*
 - a. Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?*
 - b. Wenn ja, wie weit sind diese im Detail fortgeschritten?*
 - c. Wenn ja, bis wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?*
 - d. Wenn nein, warum nicht?*

Das Bundesministerium für Inneres prüft laufend die Entwicklung in Frage kommender Objekte um eine tragfähige Lösung im Sinne der Flugeinsatzstelle zu erzielen.

Gerhard Karner

